

# April

## Der Katechismus „sitzt noch“

**Jubiläumsfeier** 20 Mittsiebziger und Mittachtziger feiern am Sonntag in der Vellberger St. Martinskirche die diamantene und die Gnadenkonfirmation. Es ist ein „Weißt-du-noch-Tag“. Von Sigrid Bauer

HT 5.4 2022

Das ist eine Premiere für mich, fast am Ende meiner Dienstzeit als Pfarrer eine Gnadenkonfirmation mit Ihnen zu begehen“, meint Pfarrer Volker Adler. Unter den insgesamt 20 Jubelkonfirmanden sind immerhin fünf Frauen und ein Mann von ehemals 27 Jugendlichen des Konfi-Jahrgangs 1952 zu dem Festgottesdienst gekommen. Der wird dort gefeiert, wo sie vor 70 Jahren beim Auftragen des auswendig gelernten kleinen Katechismus fast ins Stocken geraten wären.

„Heute bin ich beinahe genauso nervös“, verrät die 83-jährige Hilde Bührle und lacht. Ihr ist der Tag der Konfirmation im Frühjahr 1952 noch bestens in Erinnerung. Gefeiert wurde damals zu Hause. Ihre Mutter hatte eine Köchin engagiert. „Suppe, Vorspeise, Hauptspeise und Nachspeise, es war dermaßen üppig. Und abends gab es noch Kalbskoteletts“, erinnert sie sich.

Ganz besonders im Gedächtnis geblieben ist ihr das erste eigene Glas Rotwein, das ihr zu diesem besonderen Fest eingeschenkt wurde. Ihre Mutter habe Tage zuvor schon riesige Mengen an Hefezopf und Gugelhupf gebacken. „Der wurde am Konfirmationssonntag an die Nachbarn, aber auch an den Pfarrer und den Lehrer verteilt“, berichtet Bührle.



Vor 60 Jahren wurden diese 14 Vellberger Damen und Herren in der St. Martinskirche konfirmiert. Jetzt begingen sie am gleichen Ort das diamantene Jubiläum. Fotos: Sigrid Bauer

„Ich habe von meiner Cousine ein schwarzes Kleid mit Puffärmeln und weißem Spitzenkragen bekommen“, fällt Helga Friederich, Bührles Freundin seit Kindertagen, ein. Das war so bei den allermeisten Konfirmanden. Ein neues Kleid oder bei den Jungs

einen neuen Anzug konnte sich nicht jeder leisten. „Und Geschenke gab es: Sammeltassen und stapelweise Handtücher. Cognatschwenker habe ich auch gekriegt, die habe ich immer noch, ich kann sie nicht wegwerfen“ erzählt Hannelore Zitterbart und lacht übers ganze Gesicht. Sie gehört zur „jungen“ Fraktion der Jubelkonfirmanden, die vor 60 Jahren konfirmiert wurden.

### Man fällt sich in die Arme

Es ist ein großes Hallo, man begrüßt sich begeistert und fällt einander in die Arme – einigermaßen coronakonform draußen vor der Kirche bei herrlichem Sonnenschein. Die beiden Jahrgänge, die zusammen feiern, sind etwas Besonderes. Sie haben sich in den vielen Jahren seit der Schulzeit regelmäßig getroffen und Verbin-

dung gehalten. Kurt Lung, der in Eschenau aufwuchs, war meistens mit dabei. „Sowieso, auch schon vor zehn und zwanzig Jahren zu den Konfirmationsjubiläen“, bekräftigt der heute in Gerabronn lebende Mann.

„Ich biete solche Gottesdienste gern an, aber nicht jeder Jahrgang hat Interesse. Es braucht immer Leute, die das in die Hand nehmen und organisieren“, stellt Pfarrer Volker Adler fest, der für jeden Jubilar, wie es für Konfirmanden noch heute üblich ist, ein kleines Sträußchen zum Anstecken an die Kleidung besorgt hat. Im Gottesdienst nehmen die Alt-Konfirmanden vorne Platz. Ihren Konfirmationspruch hören sie dieses Mal von Adler, der ihnen den Segen erteilt – ganz ohne sie vorher zu prüfen. „Ich weiß, dass Sie alle den Katechismus

noch auswendig können“, meint er und schmunzelt. Er sei sicher, dass alle die damals zur Konfirmation versprochene Begleitung Gottes in ihrem Leben erfahren haben. „Im Rückblick ist das manchmal leichter zu erkennen“, meint er. Das Gleichnis von der Stille des Sturms durch Jesus aus dem Lukas-Evangelium nimmt er zum Anlass, die Jubelkonfirmanden zu bestärken, auf Gott zu vertrauen und gelassen zu bleiben – „auch wenn Stürme Sie innerlich aufwühlen“.

Mit einem musikalischen Gruß überrascht der Musikzug der TSG Öhringen die Feiernden, der in Vellberg ein Wochenende probt. Im Gemeindehaus schwelgen die Jubilare und ihre Familien an diesem „Weißt-du-noch-Tag“, wie ihn Pfarrer Volker Adler nennt, in Erinnerungen.



Nach 70 Jahren erinnern sich Lore Schreyer, Helga Friederich, Kurt Lung, Hildegard Lenz, Anneliese Rößler und Hilde Bührle an ihre Konfirmation in der Martinskirche.

## Rotes Kreuz Blutspendetermin in Großaltdorf

**Vellberg.** Täglich werden Blutspenden für die Heilung und Lebensrettung von Patienten dringend benötigt. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit von Blut können keine Reserven aufgebaut werden. Der nächste Termin ist am Dienstag, 12. April, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle, Kirchbergstraße 11 in Vellberg-Großaltdorf. Das DRK bittet alle Spendewilligen, sich einen Termin reservieren zu lassen. Das geht auf: terminreservierung.blutspende.de HT 5.4 2022

## Heimatismuseum Ab Ostern an Sonntagen offen

**Vellberg.** Das städtische Natur- und Heimatismuseum Vellberg besteht seit dem Jahr 1986. Im Erdgeschoss sind Mikrolithen aus der Mittel- und Jungsteinzeit und Keltenfunde von der Stöckenburg ausgestellt. Auch ein fränkisches Reitergrab aus dem 7. Jahrhundert, gefunden südöstlich von Großaltdorf, ist zu sehen. Wie die Stadt mitteilt, ist das Heimatismuseum Vellberg ab Ostersonntag, 17. April, jeweils an den Sonntagen in der Zeit zwischen 14 und 16.30 Uhr geöffnet. HT 5.4.22

## Stadt Vellberg ehrt Sportler

**Ehrenamt** Weil der Neubürgerempfang wegen Corona ausfiel, wurden den Geehrten die Gutscheine zu Hause überreicht. HT 6.4 2022

**Vellberg.** „Ich finde es sehr schade, dass wir erneut auf die Ehrungen beim Neubürgerempfang verzichten mussten“, sagt Vellbergs Bürgermeisterin Ute Zoll. Vermutlich wegen der Pandemie gab es 2021 weniger sportliche Erfolge. Einen Dauerplatz bei den Ehrungen belegt der TSV Vellberg mit seiner Tischtennisabteilung: Tinka Hamm aus Gaildorf wurde in der Altersklasse U11 Einzelbezirksmeisterin 2021. Zusammen mit Alana Hirsch aus Vellberg holte sie sich außerdem den Titel in der Doppelbezirksmeisterschaft der Mädchen U12.

Erfolgreich war auch der erst siebenjährige Tim Burgermeister aus Vellberg, der beim MSV Buhlertann Motocross fährt. Auf seiner 50-Kubik-Maschine ließ er bei der baden-württembergischen Meisterschaft und auch bei der hessischen Meisterschaft die Konkurrenz hinter sich.

Bei den Übungsleitern sticht Brigitte Abendschein mit 35 Jahren Kinderturnen beim TSV her-



Tim Burgermeister ist im Motocross-Sport erfolgreich.

der Übungsleiterin ist seit 20 Jahren Übungsleiter beim Schützenverein Großaltdorf-Vellberg und jeweils zehn Jahre sind das auch Mario Lang aus Mainhardt und Dorothee Wilsch aus Wolpertshausen bei den Hohenloher Hundefreunden. Alle erhielten Gutscheine der lokalen Gastronomie.

Sigrid Bauer





HT 05.04.22

## ELR-Anträge bewilligt

Die Vellberger Hauptamtsleiterin Jana Köbler informierte den Rat über erfolgreiche Anträge zur Förderung durch das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum ELR. Für die drei Projekte in Vellberg und Großaltdorf zahlt das Land 171 200 Euro Zuschuss. Das ist nur etwas weniger als beantragt. Es handelt sich um zwei Scheunen in Großaltdorf, die zu Wohnraum umgebaut werden und ein Wohnhaus in Vellberg, das modernisiert wird.

## Spenden angenommen

Der Sozialverband VdK Vellberg spendet 800 Euro für eine Sitzbank im Städtle. Sie soll vor dem Haus Fiebig aufgestellt werden. Die Raiba Oberes Bühlertal spendet der Jugendfeuerwehr 500 Euro. Der Rat nimmt das Geld an.

## 5000 Euro an Kreis Zamosc

Alle Kreisgemeinden sind aufgerufen, sich an einer Spende von einem Euro pro Einwohner für den polnischen Partnerlandkreis Zamosc zu beteiligen. Dort kommen derzeit viele Ukraine-Flüchtlinge an. Vellberg spendet 5000 Euro. Der Betrag wird außerplanmäßig finanziert.

## LED-Leuchten erst später

Kämmerer Oliver Taubald informierte über Verzögerungen bei der Lieferung der LED-Straßenbeleuchtung beim Contracting mit dem Energieversorger Zeag. Das ausgewählte Modell wird in der Ukraine hergestellt. Jetzt soll es in Spanien produziert werden. Dadurch kommt es zu einer verspäteten Lieferung. Auch der Vertragsbeginn verschiebt sich. An den Konditionen ändere sich aber nichts. Das Contractingmodell ermöglicht es, alle Lampen auf einmal auszutauschen, was den Spar-effekt gegenüber einem allmählichen Austausch erhöht. Die Investition wird über mehrere Jahre finanziert.

## Erneuerbare Energien

Bürgermeisterin Ute Zoll informierte über Ziele des Regionalverbands Heilbronn-Franken: Um das im April 2021 geänderte Klimaschutzgesetz einzuhalten, sollen zwei Prozent der Fläche im Regionalverband für erneuerbare Energien verwendet werden, also auch zwei Prozent je Kommune. „Wir dachten, dass wir mit unseren 15 Hektar Freiflächen-Photovoltaikanlagen Vorreiter seien und unsere Pflicht erfüllt haben, aber da wird noch etwas auf uns zukommen“, so Zoll. Zwei Prozent Fläche wären in Vellberg 64 Hektar. Zoll rechnet damit, dass die Entwicklung zur Windkraft gehen wird. Denn sie verbraucht im Verhältnis zur erzeugten Energie am wenigsten Fläche. siba

# Auf ältere Semester vorbereitet sein

**Demografie** In Vellberg leben relativ viele Senioren. Ihr Anteil wird weiter wachsen. Wie sich die Stadt darauf einstellen kann, stellte Kreissozialplaner Martin Keller-Combé kürzlich im Ratsgremium vor. Von Sigrid Bauer

Wie ist die Situation der Senioren aktuell in Vellberg? Wie entwickelt sich der Bedarf bis 2030? Wie kann die Stadt dafür sorgen, dass sich die Senioren wohl fühlen? Martin Keller-Combé gab dazu konkrete Vorschläge und Denkanstöße.

Grundlage ist der Kreis-Seniorenplan, der unter anderem die Themen demografische Entwicklung, Bedarf an Pflegeplätzen, Gesundheitsversorgung, Wohnen und Mobilität für diese Altersgruppe auf Kreisebene untersucht und Handlungsempfehlungen für den Kreis, aber auch für die Kommunen reicht.

Die meisten Menschen wollen zu Hause alt werden, nicht im Heim.

Martin Keller-Combé  
Sozialplaner im Landkreis

In Vellberg gibt es dazu noch Einiges zu verbessern, obwohl die Stadt mit dem Generationenbündnis einen vorbildlichen Verein hat, der die Interessen der Senioren vertritt und ganz praktische Hilfe leistet. „Was das Generationenbündnis an Nachbarschaftshilfe leistet, ist vorbildlich“, betonte der Sozial-experte. Er werde immer wichtiger, denn Vellberg gehört zu den Kommunen im Kreis mit der höchsten Altersrate. „Bei den 65 kommen 310 Personen bis 2030 dazu, bei den 80 sind es 107“, zitiert Keller-Combé die Ergebnisse aus dem Kreiseniorenplan. Man müsse davon ausgehen, dass auch der Anteil der älteren Menschen mit niedrigem Einkommen steigen werde, warnte er.

Dank des Pflegeheims ist Vellberg aktuell mit stationären Pflegeplätzen gut versorgt, doch reichen die 45 Plätze künftig nicht.



Im Pflegeheim Vellberg sind Senioren gut untergebracht. Von der Küche in der neuen Einrichtung profitieren nicht nur die Bewohner. Von dort werden auch Senioren in Obersontheim und Rosenberg verköstigt. Foto: Sigrid Bauer

„Ergänzend wären betreutes Wohnen und Tagespflege hilfreich“, so Keller-Combé. Tagespflegeplätze gibt es bisher nur in Hesselst und im Teufelsort. Ambulante Pflege bietet im Bereich Vellberg die Diakonie und die katholische Sozialstation in Bühlertal an. In Vellberg selbst fehlt sie.

Auch Menschen mit Demenz finden in Vellberg bisher keine professionelle Unterstützung. Richtig gut findet Keller-Combé das Essen-auf-Rädern-Angebot des Pflegeheims. Dort wird täglich

frisch gekocht, nicht nur für die Bewohner des Vellberger Heims, sondern auch für die Heime in Obersontheim und Rosenberg. Und für Senioren, die für sich wohnen.

„Die meisten Menschen wollen zu Hause alt werden, nicht im Heim. Da sind Sie als Kommune am Drücker!“, sprach Keller-Combé die Gemeinderäte direkt an. Voraussetzung dafür seien gute Mobilität und barrierefreie Räume. „Kopfsteinpflaster, Stufen und Bordsteine sind große Hindernisse für Menschen mit Rollator. Auch andere profitieren von Barrierefreiheit, zum Beispiel El-

tern mit Kinderwagen“, merkte er an. Außerdem empfahl er, das Bürgermobil, das bisher nur von Vellberger Bürgern und Vereinen gemietet werden kann, wie etwa in Untermünkeim, Mainhardt oder Ilshofen für Bürgerfahr-dienste einzusetzen. Mitentscheidend sei die Nahversorgung: Die Bäckerei in Großaltdorf sei da ein gutes Beispiel. „Auch als Treffpunkt für Menschen, die allein leben“, unterstrich er. Dorfläden, auch in mobiler Form, könnten die Versorgung sichern.

Um zu Hause alt werden zu können, sind geeignete Wohnungen nötig. Keller-Combé wies auf

bestehende, kostenlose Beratungsangebote des Kreisenioren-rats hin, wie Wohnungen senio-rengerecht umgebaut werden können.

Bei der Planung von Neubaug-ebieten solle die Stadt an barriere-freie Wohnungen für Senioren, an gemeinsame Wohnprojekte für Hausgemeinschaften und Mehr-generationenhäuser denken. „Das wäre für Vellberg beispielbar“, ist Keller-Combé überzeugt. Bürger-meisterin Ute Zoll gab ihm recht: „Bei unserer Bauplanung müssen wir das Thema im Auge behalten. Das geht manchmal unter“, räumte sie ein.

HT 06.04.2022

## Vellberger VdK feiert sein 75-jähriges Bestehen

**Versammlung** Die Mitglieder wollen nach langer Corona-Durststrecke in diesem Jahr wieder durchstarten.

Vellberg. Der VdK-Ortsverband Vellberg traf sich kürzlich im Sportheim in Tübingen zur Mitgliederversammlung. Vorsitzender Reinhard Kreher begrüßte die Mitglieder. Nach der Totenerhebung berichtete er über das Geschäftsjahr 2021, in dem viele Veranstaltungen corona-bedingt abgesagt werden mussten.

Nach dem Kassenbericht von Erich Hübner folgte der Bericht der Kassiererin. Walter Ott teilte die ordnungsgemäße Führung der Kasse mit. Die Entlastung wurde von Kreisvorsitzenden des VdK, Walter Frank, durchgeführt und erfolgte einstimmig. Bei den Nachwahlen wurden Jürgen Faust als Beisitzer und Gerda Voßwinkel als Schriftführerin einstimmig für ein Jahr gewählt.

Gesamt wurden für zehn Jahre Mitgliedschaft Christel Burgard, Berthold Knabe und Martin Munz. 20 Jahre dabei sind Günter Kircz und 30 Jahre Karl Wieser.

Kreisvorsitzender Walter Frank referierte über die Wichtigkeit des Ehrenamtes, die Mitgliederentwicklung und Arbeiten des VdK, sowie die Möglichkeiten, die über den VdK verwirklicht werden können.

### Besenaufahrt im Oktober

Frauenbeauftragte Gertrud Kreher gab die Termine 2022 bekannt. Am Samstag, 17. September, soll ein Jubiläumsauftrag nach Creglingen, Weikersheim und Herbsthausen stattfinden. Die Besenaufahrt im Oktober wird für einen Freitag geplant, damit auch jüngere Mitglieder teilnehmen können. Am Donnerstag, 8. Dezember, findet zum Abschluss des Jubiläumsjahres die Adventfeier im evangelischen Gemeindehaus statt. Aufgrund des Jubiläumjahres 2022 finden Infoveranstaltungen erst wieder ab 2023 statt.

Nach der Mitgliederversammlung wurde in kleinem Rahmen



Die Vorstandschaft des VdK-Ortsverbands Vellberg von links: Jürgen Faust, Walter Ott, Reinhard Kreher, Richard Schlierle, Gerda Voßwinkel, Thomas Hägele, Gertrud Kreher, VdK-Kreisvorsitzender Walter Frank, Rainer Steinlechner und Kassierer Horst Hartmann. Foto: privat

das 75-jährige Jubiläum des Ortsverbands gefeiert. Reinhard Kreher konnte außer den Mitgliedern die Ehrengäste Walter Frank, Ute Zoll, Wolfgang Fischer und Kurt

Kaiser recht herzlich begrüßen. Bürgermeisterin Zoll sprach in ihrem Grußwort von der wichtigen Arbeit des VdK, Hilfen und Mithilfen in vielen Bereichen so-

wie das menschliche Engagement des Ortsverbands Vellberg in der Gemeinde.

Zum 75-jährigen Jubiläum spendete der VdK-Ortsverband Vellberg 800 Euro an die Stadt Vellberg. Reinhard Kreher und Thomas Hägele überreichten Frau Zoll eine Miniaturbank, als Symbol für eine Ruhebänk im Städtle. Die Aufstellung der Bank dauert noch, das es Lieferschwierigkeiten gibt.

Zum Jubiläum gingen Spenden der Bühlertaler Bank, der Stadt Vellberg sowie den VdK-Ortsverbänden Fischachthal und Ilshofen ein.

Kreisvorsitzender Walter Frank richtete Grüße des VdK-Kreis- und Landesverbandes aus und dankte dem Ortsverband und deren Mitgliedern für 75 Jahre ehrenamtliche Tätigkeiten und Treue der Mitglieder. Zum Ende der Versammlung wurde mit Sekt angestoßen.

HT 7.4.22

### SCHON GEHÖRT?



Der VdK-Ortsverband Vellberg spendet 800 Euro für eine Ruhebänk im Städtle. Symbolisch wurde Bürgermeisterin Ute Zoll von Thomas Hägele und Reinhard Kreher eine Miniaturbank überreicht. Foto: privat

## Flüchtlinge Erste Ukrainer in Vellberg

Vellberg. Laut Bürgermeisterin Ute Zoll ist unklar, wie viele Ukraine-Flüchtlinge nach Vellberg kommen. „Viele bleiben in den Großstädten hängen, andere kommen bei Freunden und Bekannten unter“, berichtete sie im Gemeinderat. Für die Erstunterbringung seien die Landkreise verantwortlich. Das sei mit ein Grund, warum der Landkreis Hall die „Außergewöhnliche Einsatzlage“ festgestellt habe. Die Ukrainer in Vellberg hätten private Unterkünfte gefunden. siba

## Pandemie 25 Prozent infiziert

Vellberg. Wie in anderen Gemeinden gibt es auch in Vellberg täglich viele neuinfizierte Personen. „Gestern waren es 34, heute 20“, so Zoll am 24. März im Gemeinderat. Vor allem in den Kitas und in der Schule seien zahlreiche Kinder und Erwachsene Corona-positiv. „Auch unser Personal ist betroffen“, betonte sie. Aufsummiert seien seit Beginn der Pandemie 1105 Infizierte in Vellberg gezählt. „Das sind bei 4600 Einwohnern fast 25 Prozent“, so Zoll Ende März. siba



HT 4422



Diese Erfindung von Leonardo da Vinci wird ohne eine Schraube stabil zusammengebaut. Walter Moshhammer und Franziska Hauser vom Zirkus Meer lassen Zuschauer die Tragfähigkeit testen.



Die elfjährige Kira aus Großaltdorf stellt auf der Kegelbahn die wunderschön gekleideten Kegelfiguren wieder auf, die sich ständig von der rollenden Kugel umhauen lassen. Captain Jack Sparrow macht in Vellberg Urlaub vom Fluch der Karibik.



Scharfrichter-Gehilfin Pia Hänsl posiert fürs Foto am Pranger. Die Schweizerin hat gut gelacht. Kann sie sich doch darauf verlassen, dass ihre missliche Lage nur kurz währt.



Bestimmt wären diese beiden schon im Mittelalter mit ihrer Kampfkunst groß rausgekommen: Janosch (links) und Meo Kindermann üben den Umgang mit dem Schwert schon seit Jahren.



Die Mystik des Bildes täuscht. Kein Zauberer mit magischem Vogel ist hier zu sehen, sondern Tim von der Bielriet Falknerei in Cröfzlbach mit dem sibirischen Uhu namens „Socke“. Fotos: Beatrice Schnelle

#### WETTER-KAPRIOLEN

**Schneegestöber und Eisestöße:** Am Samstag herrscht in Vellberg klassisches Mittelalterwetter. Die Sonne kommt erst am Sonntag durch. Zwei Jahre hatte der Mittelaltermarkt in der historischen Stadt wegen Corona pausieren müssen. Umso größer ist die Wiedersehensfreude bei den Mitwirkenden aus ganz Deutschland. „Als wir sahen, wie kalt es wird, haben wir abgestimmt, ob wir es sein lassen sollen“, berichtet Alexander Pusch, Vorstand des Vereins Kulturschock aus Murnhardt. „Die Mehrheit sagte, jetzt

#### FASZINATION-HÄLT AN

Eine idealisierte Form des Mittelalters werde auf den Märkten des gemeinnützigen Vereins zelebriert, sagt Alexander Pusch. Doch auch wenn die Teilnehmer froh über moderne Errungenschaften wie Elektrizität seien, werde die Illusion weitgehend aufrechterhalten. „Als ich sechs Jahre alt war, ist mein Vater mit mir nach Vellberg gefahren und ich hab mich immer an dieses faszinierende Städtchen mit seinen Türmen und Wehrgängen erinnert“, erzählt Pusch, der früher in Schwäbisch Hall zu Hause war. „Des-

#### BERUF-SCHARFRICHTER

**Scharfrichter** Markus Steffen aus der Schweiz betreibt sein Metier seit zehn Jahren. Den schauernden Marktbesuchern zeigt er sein vielfältiges Handwerkszeug, das den von erlebter Grausamkeit geprägten Einfallsreichtum jener Zeit dokumentiert. Bei einigen Gerätschaften tut es fantasiebegabten Besuchern hinterher leid, dass sie sich die Funktionsweise haben erklären lassen. Scharfrichter seien im Mittelalter auch Zuhälter gewesen, weiß Steffens Gefährtin Pia Hänsl. „Ihre Frauen wurden ‚Hübsche-

#### NACHWUCHS-KÄMPFER

**Mit dem Schwert** können Janosch Kindermann (15) und sein Bruder Meo (11) richtig gut umgehen. Seit vier Jahren trainieren sie den Schaukampf mit der schweren Lieblingswaffe der alten Rittersleut. Dabei tragen sie elegante Kavaliersgewänder à la d'Artagnan, die optisch eine Menge hermachen. Wie viele Marktteilnehmer übernachten sie an diesem Wochenende in ihrem schlechten Zelt. „Normalerweise schlafen wir nur mit Fellen und Decken“, sagt Papa Thorsten Kindermann, Anführer der tapferen „Kindermannen“.

#### SEIL-TÄNZER

**Die Disco** des Mittelalters heißt „Jre-gang“ und ist aus Jena nach Vellberg gereist. Felix der Pfeiffer, Doktor Met Falcinellus und Ferus der Vielseitige holen aus Schalmei, Dudelsack, Bouzouki, Trommel und Schlüsselfidel alles heraus. Man muss schon aus Stein sein, um bei ihrer Musik die Füße stillzuhalten. Ebenso viel Tamtam und dazu hochdramatische Geschichten gibt es bei den artistischen Vorführungen des Freiluftzirkus Meer aus Innsbruck. Walter Moshhammer und Franziska Hauser bauen mithilfe der

#### ABSTAND-HALTER

**Der Met** fließt auf dem Marktplatz in Strömen. In seiner Glühversion wärmt der honigsüße Leib- und Magenbrunnen der Mittelalterleute freundlich die eiszapfenkalten Finger. Für die notwendige Grundlage sorgen kulinarische Kreationen wie der „Barbarenspeiß“ oder die Hohenloher Flammkuchen aus dem Holzofen von Gerhard Frontzek aus Bühlerzimmern. Viel lustiger als anderswo sind auf dem Mittelaltermarkt die Bitten um das Befolgen von Hygieneregeln. So wird empfohlen, zu anderen Leuten eine Speerlänge Ab-



## Arbeiten dauern bis Ende Mai

**Gemeinderat** Die Kanäle und Wasserleitungen werden in Großaltdorf saniert. Im Rat gibt es einen Zwischenbericht.

**Vellberg.** Von Mitte Januar bis Mitte Februar wurde ein neuer Kanal außerhalb des Wohngebiets verlegt. Er beginnt im Rosmarinweg und führt dann knapp an den Grundstücksgrenzen entlang zum Sammelkanal, der das Abwasser von Lorenzengässern und Großaltdorf zur Kläranlage in Talheim transportiert. Damit muss der bisher zu klein dimensionierte Kanal im Bereich Am Waldblick nur noch das Abwasser der dortigen Häuser aufnehmen.

Die Bauarbeiten haben sich durch Frost verzögert, erklärt Andreas Brünner, technischer Mitarbeiter der Stadt. „Die Notwasserversorgung der Anlieger konnte bei Temperaturen von bis zu minus acht Grad nicht eingerichtet werden.“ „Die Wasserleitung musste schon für den Bau des Kanals außer Betrieb genommen werden, deshalb ist eine Notversorgung zwingend notwendig“, bestätigt Bauleiter Markus Harsch vom Büro Stadtlandingenieur. Nach dem Austausch der Kanäle werden auch die Wasserleitungen erneuert und außerdem Leerrohre für Breitband verlegt.

Am 22. März begannen die Arbeiten mit dem Auftragen der Asphaltfahrbahn im Rosmarinweg zwischen der Jäger- und der Panoramastraße. „Zeitweilig wird es nicht zu vermeiden sein, dass die Straße komplett, auch für die Autos der Anwohner gesperrt wird“, kündigte Brünner an. Sobald der erste Abschnitt fertig ist, wird das Abwasser aus diesem Bereich



Schweres Gerät fräst den Rosmarinweg auf. Foto: Sigrid Bauer

über den neuen Bypass in den Sammelkanal geleitet. Markus Harsch geht davon aus, dass auch viele Kanalhausanschlüsse erneuert werden müssen. Er rechnet deshalb damit, dass der jetzt begonnene erste Abschnitt erst bis Ende Mai fertig wird. Anschließend wandern die Bauarbeiten weiter in die Straße Am Waldblick bis kurz nach der Kurve. Im gesamten Baubereich werden der Unterbau der Straße und die Fahrbahndecke komplett erneuert.

Im Haushalt sind für das Projekt 1,67 Millionen Euro eingeplant, wovon 25 000 Euro Zuschüsse aus dem Ausgleichstock sind. Das Auftragsvolumen beträgt 1,035 Millionen Euro. „Noch nicht mit eingeschlossen sind die Straßenbeleuchtung und die Nebenkosten“, so Kämmerer Oliver Taubald.

siba

## Zwei Einbrüche

**Vellberg.** Sowohl am Freitag wie am Donnerstag vergangener Woche gab es Wohnungseinbrüche in Vellberg. Am Donnerstag zwischen 8.30 Uhr und 10.45 Uhr ist ein Dieb in ein Haus in der Haller Straße eingedrungen. Er stahl Schmuck und Geld im dreistelligen Wert. Am Freitag verschaffte sich zwischen 13.15 Uhr und 14.15 Uhr ein Dieb Zutritt zu einem Haus im Hilpertweg. Er stahl Geld, einen Rucksack sowie Bargeld im vierstelligen Bereich. Hinweise an die Polizei unter Telefon 0 79 73 / 51 37.

HT 14.22

## Berichtigung Karl-Heinz Hübsch ist Kassierer

**Vellberg.** In den Bericht über die Mitgliederversammlung des Ortsverbands Vellberg des Sozialverbands VdK (Verband der Kriegsbeschädigten, Kriegshinterbliebenen und Sozialrentner Deutschlands) in der Ausgabe dieser Zeitung vom Donnerstag, 7. April, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Kassierer der Ortsgruppe ist Karl-Heinz Hübsch und nicht wie irrtümlich geschrieben Erich Hübner. Der Name wurde uns vom Sozialverband falsch gemeldet.

HT 8.04.2022

**Thiemo Schwarz,** Jäger aus Großaltdorf und Hegeringleiter der Ilshofener Ebene, hat im Dezember 2021 auf den Äckern zwischen Großaltdorf und Oberaspach vier Gruppen mit insgesamt rund 120 Rostgänse auf einmal gezählt. Auch beobachtet er immer wieder mehrere Gruppen mit bis zu 50 Vögeln in seinem Revier.

„Das ist eine Katastrophe für die Gemüsebauern und wir Jäger können nichts dagegen unternehmen“, stellt er fest. In der letzten Saison haben er, sein Jägerkollege Ingo Nitsch aus Ilshofen und Landwirt Fritz Hörle immer wieder einen Trupp von 17 der gut entengroßen, attraktiven Wasservögel beobachtet. Der Schaden, den sie auf den 20 Hektar Salatacker der Firma Knörndel-Hörle auf Großaltdorfer Gebiet angerichtet haben, war beträchtlich. „Ich schätze den Verlust auf 30 000 Euro“, so Hörle.

### Setzlinge schmecken besser

Auf dem Schaden ist er sitzen geblieben. Nachdem die Rostganspopulation fast auf das Zehnfache gewachsen ist, befürchtet er heuer enorme Ausfälle. „Sie kennen schon mein Auto.“ Sobald er mit seinen Helfern die jungen Salatpflanzen setzt, sind die hungrigen Vögel schon in Hab-Acht-Stellung. Bislang sind die Pflänzchen unter Folie versteckt. „Sobald es wärmer wird und sie abgedeckt werden, fallen die Gänse über sie her. Angefressenen Salat kann ich nicht verkaufen“, so Hörle. Später gesetzte Pflanzen werden nicht abgedeckt. Auf diese stürzen sich die Gänse sofort, wie Schwarz 2021 beobachtet hat. „Direkt daneben lag ein abgeerntetes Feld mit genug unverkauften Salaten. Die jungen Setzlinge waren aber wohl schmackhafter“, meint er. Welchen Schaden die Vögel dieses Jahr anrichten könnten, will sich Fritz Hörle kaum ausmalen.

### Ganzjährig Schonzeit

Für Jäger ist die Rostgans tabu, obwohl die invasive Art heimische Tiere verdrängt. „In der Zeit der Brut und Aufzucht ist sie aggressiver als die Nilgans und verdrängt die heimischen Enten- und Rallenarten wie zum Beispiel Stockenten und Blässhühner“, so Schwarz. Nach dem Landes-Jagdrecht ist die Rostgans im sogenannten Entwicklungsmanagement, das heißt, sie hat ganzjährig Schonzeit.

„Ich habe mich letztes Jahr um



Die Jäger Ingo Nitsch und Thiemo Schwarz (von rechts) würden Gemüsebauern Fritz Hörle (grüne Jacke) und seinen Mitarbeiter Henrik Sinast gern unterstützen. Foto: Sigrid Bauer



## „Sie kennen schon mein Auto“

**Landwirtschaft** Gemüsebauer Fritz Hörle befürchtet auf seinen Äckern bei Großaltdorf große Schäden durch Rostgänse. Die invasive Vogelart darf derzeit nicht bejagt werden. Vergämen lässt sie sich kaum. Von Sigrid Bauer

Eine Rostgans hält ein Stück Weißbrot im Schnabel.

Foto: Felix Kästle/dpa

### Das Ministerium muss entscheiden, ob die Rostgans bejagt werden darf

**Fragen an Jens Beckmann, Untere Jagdbehörde im Haller Landratsamt:**

**1 Die Rostgans ist im „Entwicklungsmanagement“, obwohl sie eine invasive Art und zumindest lokal stark verbreitet ist. Gibt es Bestrebungen, sie ins „Nutzungsmanagement“, wo sie bejagt werden dürfte, zu übertragen?** Beckmann: Diese Entscheidung ist vom Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz als oberster Jagdbehörde in Abstimmung mit dem Umweltministerium zu treffen.

**2 Welche anderen Möglichkeiten sehen Sie, um den Schaden an Nutzpflanzen gering zu halten?** Weitere Vergämenmaßnahmen, außer den genannten, sind uns nicht bekannt.

Notwendige Schutzmaßnahmen sind vom Bewirtschafter zu treffen.

**3 Können die Jäger Thiemo Schwarz und Ingo Nitsch, in deren Revieren die Rostgans so zahlreich auftritt und sich auch die Gemüsefelder befinden, eine Sondergenehmigung zum Abschuss bekommen?** Grundsätzlich können (...) für bestimmte Gebiete auch für Wildtiere des Entwicklungsmanagements Schonzeiten verkürzt, aufgehoben oder besondere Jagdzeiten bestimmt werden. Die allgemeine Schonzeit (...) bleibe von solchen Ausnahme genehmigung jedoch unberührt. Da für die Rostgans keine Jagdzeit festgelegt wurde und sie auch im Anhang der Vogel-schutzrichtlinie gelistet ist, ist unseres Erachtens nicht von einer Zustimmung auszugehen.

**4 Was müssten die Jäger, um eine Sondergenehmigung zu bekommen, vorweisen?** Eine Ausnahme genehmigung wäre vom betroffenen Landwirt zu beantragen, da den Jagdpächtern durch die Rostgänse kein Schaden entsteht (kein schadenersatzpflichtiger Wildschaden) und der Antrag somit nicht ausreichend zu begründen wäre. (Hinweis der Redaktion: Die Jäger sind in ihrem Revier nur für Schäden von Schalen- und Schwarzwild zuständig)

**5 Beide Jäger betonen, wie wichtig es wäre, die Gelege der Rostgans zu entfernen, damit der Bestand nicht weiter „explosionsartig“ wächst. (von 17 letztes Jahr auf 120). Was sagen Sie zu diesem Vorschlag?** Das Sammeln der Eier von Federwild und das Ausnehmen

HT 11.04.2022

eine Sondergenehmigung zur Jagd bemüht, aber die Untere Jagdbehörde hat abgelehnt. Das einzige Erlaubte ist, sie zu vergämen“, berichtet Hegeringleiter Schwarz. Damit meint er etwa Knallgeräusche. „Das bringt aber gar nichts. Sie fliegen kurz auf und lassen sich ein paar Meter weiter nieder“, hat Schwarz beobachtet. „Das Vogelwild hat bei uns einen hohen Schutzstatus. Hier wäre es dringend nötig, ihn zu lockern.“

### Bis zu zwölf Küken

Um die explosionsartige Vermehrung der Rostgans zu verhindern, müsste es auch erlaubt werden, die Brutgelege auszunehmen“, fordert Jäger Ingo Nitsch. Er hat letztes Jahr am Ilshofener Lerchensee Rostgänse mit bis zu zwölf Jungen gesehen. „Es muss schnell gehandelt werden, aber bei den Behörden scheint das Problem noch nicht angekommen, weil die Gänse bisher nur lokal so zahlreich auftreten“, vermutet Schwarz. Auch mit einer Sondergenehmigung könnten er und Nitsch, der einen zur Wasservogeljagd ausgebildeten Hund führt, erst ab Sommer auf Rostgansjagd gehen. „Vorher während der Brutzeit und der Aufzucht der Jungen ist das auf gar keinen Fall möglich“, so Schwarz. Über die Verwertung der Gänse macht er sich keine Sorgen. „Die kriege ich verwertet. Private Abnehmer hätte ich schon.“

**Info** Die Rostgans ist gebietsfremd. Sie aus 2005 ausgeübte Art ist Ende der 1970er-Jahre aus der Schweiz eingewandert. Während die Nilgans seit 2017 in der EU als Bedrohung heimischer Arten eingestuft wird und deshalb außerhalb der Schonzeit bejagt werden darf, gibt es für die Rostgans keine Jagdzeiten. Eine Ausnahme galt im Sommer 2018 auf der Insel Reichenau, wo die Art bei einem Gemüsebauern einen Schaden von 50 000 Euro anrichtete.

men der Gelege ist nach dem Jagd- und Wildtiermanagementgesetz grundsätzlich verboten. Die zuständige Naturschutzbehörde kann über Ausnahmen (...) entscheiden. Sollte das Ministerium oder der Gesetzgeber die Bejagung ermöglichen, wird er auch die erforderlichen Maßnahmen bestimmen.

**6 Die beiden Jäger berichten, dass die Rostgans zur Zeit der Brut und der Jungenaufzucht extrem aggressiv ist und andere Wasservögel vehement vertreibt. Sie sei wesentlich aggressiver als die Nilgans. Wäre nicht auch aus Gründen des Artenschutzes eine Bejagung der Rostgans angezeigt?** Auch diese Entscheidung ist vom Gesetzgeber zu treffen, da auch die Rostgans dem Artenschutz unterliegt. Die Fragen stellte Sigrid Bauer



## Einbrecher auch am Tag aktiv

**Kriminalität** In Vellberg sind Ende März Diebe in zwei Wohnungen eingedrungen. Die Polizei gibt Tipps. *HT 24.22*

**Vellberg.** In Vellberg kam es am Donnerstag, 24., und Freitag, 25. März zu Tageswohnungseinbrüchen. Im Februar sollte die Kita Talheim bezogen werden – dem Vorhaben machten ebenfalls Einbrecher einen Strich durch die Rechnung. Und in Talheim sprang ebenfalls im Februar ein ertappter Einbrecher aus dem Fenster – mit stattlicher Beute. Waren das Einzeltaten? Wir fragten nach. Wie die Polizei berichtet, stellt sie derzeit keine ungewöhnlichen Häufungen fest.

Ute Zoll, Bürgermeisterin in Vellberg, bewertet die Taten indes als „besorgniserregend“. Sie sagt: „Offensichtlich werden die Einbrecher immer dreister und schrecken nicht einmal mehr am helllichten Tag vor einem Einbruch zurück. Nach meinen Informationen waren die Tatorte keine ‚prädestinierten Wohnhäuser‘, die sich beispielsweise durch Abgeschiedenheit oder schlechte Einsehbarkeit angeboten hätten.“

Die Polizei wie auch Ute Zoll empfehlen, beim Verlassen des Hauses Türen und Fenster zu verschließen. Wichtig sei, auf Fremde in der Nachbarschaft zu achten, und gegebenenfalls die Polizei informieren. Diese weist auf [www.polizei-beratung.de](http://www.polizei-beratung.de) auf Sicherungsmöglichkeiten hin, damit ungebetene Gäste erst gar nicht ins Haus kommen. *sel*

## Bänke zerstört und angezündet

**Zeugenaufruf** An der Grundschule und der Stadthalle in Vellberg-Talheim trieben Vandalen ihr Unwesen. *HT 24.04.2022*

**Vellberg.** Bislang unbekannte Täter beschädigten im Zeitraum zwischen Donnerstag, 16 Uhr, und Freitag, 9 Uhr, mehrere Gegenstände auf dem Gelände mehrerer öffentlicher Einrichtungen in Vellberg. An der Grundschule im Ortsteil Talheim rissen die Täter zwei Sitzbänke aus der Verankerung und zerstörten sie. Auf einer anderen Sitzgarnitur wurde ein Feuer entfacht. Darüber verschafften sich die Täter Zugang zu den Toiletten der angrenzenden Stadthalle. Zurück ließen die Vandalen einen verschmutzten Schulhof, einen Bierkasten und mehrere zerschlagene Flaschen. Der Sachschaden beträgt rund 600 Euro.

Gibt es Zeugen, die die Täter an der Talheimer Grundschule beobachtet haben oder anderweitig zur Aufklärung der Vandalismus-Vorfälle beitragen können? Die Polizei in Bühlertann bittet um Zeughinweise unter der Telefonnummer 0 79 71 / 51 37.

## Spannendes auf dem Bauernhof

**Landwirtschaft** Die Mädchen und Jungen vom Kindergarten Großaltdorf besuchten vor Kurzem den Betrieb von Familie Pflanz.

**Vellberg.** Einen sehr spannenden Vormittag haben die Kinder vom Kindergarten Vellberg-Großaltdorf erlebt. Die ortsansässige Bauersfamilie Pflanz lud die Kinder zur Bauernhof-Besichtigung ein. „Mit Begeisterung haben wir Kühe, Kälbchen, Jungvieh, Hasen, Hühner, einen Hahn und Tauben gesehen und nicht nur das, zum großen Teil auch gestreichelt und ganz genau betrachtet. Andre Pflanz beantwortete die vielen Fragen der Kinder mit unendlicher Geduld“, heißt es im Nachgang aus dem Kindergarten.

Die Hauptattraktion sollte aber noch kommen: „Ein hochmoderner Melkroboter zeigte uns, wie heute durch Computersteuerung die Arbeit eines Landwirts erleichtert und effizienter gemacht werden kann. Jetzt wird es spannend für die Kinder. Eine Kuh kommt in den Melkroboter hinein, schon wird ihr Euter gewaschen, sie wird gemolken, dann wird das Euter gecremt und zuletzt werden noch die Klauen der Kuh gewaschen.“



Die Kinder streicheln ein Kälbchen. *Foto: privat*

## HT 23.04.2022 Beiträge und Gebühren

**Beschlüsse** Vellbergs Gemeinderat tagt nächsten Donnerstag.

**Vellberg.** Der Vellberger Gemeinderat tagt am Donnerstag, 28. April, um 18.30 Uhr in der Großaltdorfer Festhalle. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Tätigkeitsbericht des Gemeindevollzugsbediensteten, die Festsetzung der Elternbeiträge für die Zeit der Notbetreuung und Anpassung der Freibadgebühren.



## Im Regen nach Vellberg *HT 24.04.2022*

**Der Regen** konnte die Wandergruppe des Albvereins Gailenkirchen nicht abhalten, mit Wanderführer Kurt Braun von Eschenau über den Dürsching nach Vellberg zu wandern. Nach einer kleinen Information von Wanderführer Braun über Vellberg ging es durchs Städtle zurück nach Eschenau zur gemütlichen Einkehr im Angusstübli.





HT 27.04.2022

## Urschildkröte auf der Spur

Auf dem Urschildkrötenweg rund um Eschenau wanderte am 24. April eine 17-köpfige Gruppe des Andechser Kultur- und Sportclubs aus Vellberg. Nach der Einker im Angusstüble fiel die Wanderung wegen Regens kürzer aus.

## Von Koch-Grundlagen bis zu den Feinheiten

HT 26.04.2022

**Buchbesprechung** Jürgen Andruschkewitsch ist mit seinem Buch „Der Naturkoch“ ein großer Wurf gelungen.

**Vellberg.** 40 Euro für eine Kochbel ausgeben? Das will gut überlegt sein. Doch für das nun herausgegebene Kochbuch „Der Naturkoch“ kann die Empfehlung abgegeben werden: Der 336-Seiten-Schmöker aus dem Hädecke-Verlag in Weil der Stadt ist sein Geld wert.

### Große Vielfalt

Es ist das zweite Kochbuch, das Jürgen Andruschkewitsch auf den Markt bringt. Doch eigentlich ist das Werk deutlich mehr. Klar, die 180 Rezepte machen Lust zum Ausprobieren. Vegetarische Rezepte etwa wie den Kartoffelstrudel mit Ananassalbeisauce oder die Schokoladenmousse mit weißen Gewürzbirnen. Auch



Jürgen Andruschkewitsch und sein neues Buch: „Der Naturkoch“. Foto: Elisabeth Schweikert

Fleischgerichte wie das in Rotwein geschmorte Kaninchen oder das Ziegenrückenfilet mit schwarzem Knoblauch machen an. Das „Mehr“, welches das Buch bietet, zeigt sich in vielfältiger Weise. Zum einen durch die ansprechenden Naturfotos, die zum Blättern anregen. Zum anderen durch die fast 100-No-Waste-Tipps und die Küchentricks, die den Umgang mit Lebensmitteln erleichtern.

Besonders fein sind Andruschkewitschs Anregungen für selbst eingemachte Kleinigkeiten, etwa Blütenektare, eine Chillipaste, Kirschessig, schwarze Walnüsse oder selbst gemachtes Garam Masala. Vervollständigt wird der Band mit Anleitungen und Schritt-für-Schritt-Abbildungen

etwa fürs Schaben von Spätzle, für die Herstellung von Semmelbrösel oder für das Herstellen und Füllen von Nudelteig. Ein großes Glossar mit Menu-Ideen für verschiedene Jahreszeiten runden das Ganze ab.

### Jahrzehnte Erfahrung

Jürgen Andruschkewitsch (62) betreibt seit 35 Jahren mit seiner Frau Adelheid das 200 Jahre alte Restaurant Rose in Vellberg-Eschenau. Der Koch hat nach seinen Lehrjahren in gehobenen Küchen im Schwarzwald, Frankreich und Westfalen gearbeitet. Er gehört der Vereinigung Bio-Spitzenküche an und ist Mitglied von Slow-Food.

Elisabeth Schweikert

### 180 Rezepte, viele Basics und Know-how

„Der Naturkoch“ – Von Anfang an nachhaltig und saisonal: Gesunde und frische Naturküche vom Bio-Spitzenkoch. Das Buch mit den Rezepten von Jürgen Andruschkewitsch ist im Leinen-Hardcover mit Heftfäden gebunden. Auf 336 Seiten gibt es 180 Rezepte. Zu vielen Gerichten gibt es Rezeptfotos sowie ergänzend Natur- und Landschaftsfotos, meist aus dem Böhrlertal. 150 Abbildungen, die zeigen, wie man beispielsweise einen Fisch filetiert, machen die Ausgabe zu einem Grundlagen-Kochbuch. Das Buch ist im Hädecke-Verlag erschienen und kostet 40 Euro.

sel



HT 21.04.2022

## Obstbaum soll Tieren Nahrung bieten

**Der Großaltdorfer** Jäger und Naturkenner Roland Frank hat mit den Mädchen und Jungen des Kindergartens Großaltdorf ein Bäumchen gepflanzt. Das Obst des siebten Bäumchens in Naturwoche sieben soll den Tieren des Waldes Nahrung bieten. Auch bei den Kindern soll die Naturwoche Früchte tragen: Sie sollen lernen, verantwortungsbewusst mit Natur und Umwelt umzugehen. Foto: privat

## Osternacht in Großaltdorf

HT 14.04.2022

**Vellberg.** Die Evangelische Kirchengemeinde Großaltdorf lädt zum ersten Osternachtgottesdienst in die Bartholomäuskirche Großaltdorf. „Um 4.30 Uhr am Ostersonntag kommt man in der zunächst ganz dunklen Kirche zusammen, um dann mit leuchtendem Kerzenglanz die Osterfreude in Lied, Wort und Abendmahl mitzuerleben“, ist in der Ankündigung zu lesen. Mitwirkende sind neben Pfarrer Hans-Gerhard Hammer die Konfirmanden, der Großaltdorfer Kinderchor, der digital eingespielt wird, und Mitglieder des Festausschusses. Im Anschluss wird ins Gemeinde-

haus zum Osterfrühstück eingeladen. Weiter geht es um 9.30 Uhr mit einem Festgottesdienst in Lorenzenzimmern mit Männerchor und Kinderkirche. Um 10.30 Uhr folgt ein Familiengottesdienst in Großaltdorf mit dem Großaltdorfer Kinderchor und den Sprechpuppen Kevin und Lucy.

Die Gottesdienste in Großaltdorf werden wie immer auch online über Youtube übertragen.

**Info** Es wird darum gebeten, die empfohlenen Corona-Schutzmaßnahmen zu beachten (Maske und Handdesinfektion) und bei Symptomen die Übertragungsgottesdienste zu besuchen.

## Ausstellung 20 Prozent werden gespendet

HT 13.04.2022

**Vellberg.** Seit Montag ist eine Ausstellung mit Gemälden von Brigitte Koch aus Gaildorf im Therapiezentrum Pavillon in Vellberg-Talheim zu sehen. Die Künstlerin arbeitet mit Acryl/Pigmentmalerei, Aquarell- und Pastelltechnik, schreibt der Pavillon. Die Ausstellung trägt den Titel „Leben ist Farbe“ und ist bis Anfang Juli zu besichtigen. Die Künstlerin möchte 20 Prozent der Verkaufs-Erlöse aus der Ausstellung der Ukrainehilfe zukommen lassen.

## Haushalt genehmigt

**Finanzen** Vellbergs Kämmerer zeigt sich zufrieden. HT 13.04.2022

**Vellberg.** Laut Kämmerer Oliver Taubald hat das Landratsamt als Kommunalaufsichtsbehörde den Haushaltsplan 2022 einschließlich Kredit genehmigt. Die Finanzlage der Stadt sei erfreulich stabil, so die Behörde. Für Taubald ein Hinweis, dass „wir auf dem richtigen Weg sind“. siba

## Helfer für Museum gesucht

**Vellberg.** Damit das städtische Natur- und Heimatmuseum auch noch in Zukunft jeden Sonntag im Sommerhalbjahr geöffnet werden kann, sucht der Arbeitskreis dringend ehrenamtliche Helfer. Mitarbeiten kann jeder, der Interesse an der Natur- und Heimatgeschichte Vellbergs hat. Infos bei Oliver Taubald, Telefon 0 79 07 / 8 77 30. HT 22.04.2022



Harald Lustig, Oberstaatsanwalt bei der für Vellberg zuständigen Haller Außenstelle der Staatsanwaltschaft Heilbronn, hatte im Februar gesagt, dass weitere Befragungen des Tatverdächtigen und Ermittlungen anstünden. Mehr lasse sich auch Anfang April noch nicht sagen, teilt der Jurist am Montag auf Nachfrage mit und bittet um Geduld. *noa*